

Groß Ellguth, Kreis Reichenbach, Eulengebirge

Groß Ellguth war ein kleines Dorf im Eulengebirge. Die Kreisstadt war Reichenbach und die Hauptstadt Breslau. Vor dem 2. Weltkrieg waren es 618 Einwohner. Viele sind dann im Krieg gefallen so daß 1946 die genaue Zahl nicht mehr feststand.

Groß Ellguth war von viel Wald umgeben. Wenn man durch das Dominium ging, kam erst die Grundbirne, dort gab es große Wasservorräte. Nach der Grundbirne kam der Rostgarten dann die Golgalehne. Anschließend der Kitschkerberg, große Eiche, Hahnlaberg und Eichberg. Nach dem Kitschkerberg kam man zum Höllengrund. Von Groß Ellguth nach Breital war eine Schanze mit Schießscharten, Überreste vom Schwedenkrieg.



Im Ort gab es 3 Lebensmittelgeschäfte (Bänisch vorher Scholz, Kinscher mit Textilien und Felix Strauß.) Der Bäcker Köhler später Jaschke, Fleischerei Karbstein, 2 Gasthäuser Rieger und Breuer, Kloose der Schmied mit Poststelle, 2 Schuhmacher Maultsch und Blichmann, der Sattler Feist, Schünke der Polizist und die Tischlereien Otto Bruchmann und Auras. Eine Schule mit den Lehrern Hoffnauer später Liewald und Thiel.

Die Schäferei mit dem Schäfer Hirsch. Das Schloß mit Dominium und eine Kirche. Gottesdienst fand nur gelegentlich statt, sonst ging man nach Panthenau.

Außerdem waren 36 landwirtschaftliche Anwesen, der Bürgermeister Reinhold Stephan und eine Gemeindeverwaltung. Diese wurde seit 1920 geleitet von Konrad Littmann, der noch 4 weitere Gemeinden zu betreuen hatte.

Es waren: Panthenau, Pistram (später hieß es Breital) Guhlau und Lauterbach. Er war auch Standesbeamter für diese Gemeinden. Die Brautpaare mussten aber nach Groß Ellguth kommen, die Trauung fand dann im Büro statt, welches extra dafür geschmückt wurde. Außerdem war er Leiter der Raiffeisenbank, welche sich im gleichen Büro befand.

Im Jahre 1932 fand im Oberdorf eine schreckliche Tragödie statt. Der damalige Sattler Lindner erschlug mit der Axt seine Mutter, seine Ehefrau und seine Tochter, die kurz vor der Hochzeit stand und das gesamte Vieh. Er zündete dann den Schuppen an und erhängte sich.

Ursula von Buttlar, früher Groß Ellguth